

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCLII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

me sin, und da dis Urteil also gesprochen wart, da stunt der vorge-
nant Hans Erhart dar vor mir und den Mannen und versprach mynem
gnedigen Herren dem Marggraffen by finem gefwornen Eide, den er
finen Gnaden von finer Lehen wegen getan hetde, den Sachen also
nach zu gend als vorgeschriben stet, on alle Geverd. Dez alles zu
Urkund so han ich Johans von Kageneckh Ritter Hoffmeister &c. als
ein Richter, und Wir dise hernach geschriben Manne mit Namen
Abrecht Beger von Geispoltzheim Ritter Vitzdom &c. Heinrich von
Zeifsickenn, der elter, Reinhard von Remchingen, Hans Contzmann
von Staffurd Vogt zu Baden, und Diether von der Wytenmülen unfere
eigene Infigele, von unfs und der Manne aller wegen gehenckt an disen
Brieff, der geben ist zu Ettlingen uf die Mitwoch vor sant Simon und
Judas Tag der Heiligen zwölff Borden, dez Jars da man zalt von Chri-
sti Geburte Viertzehen Hundert und achtzehen Jare.

CCCLII.

TRANSACTIO INTER BERNHARDUM MARCHIONEM

BADENSEM ET POSSESSORES FEUDI

STAUFENBERGICI.

A N N O M C C C C X I X.

Ex Originali.

Zu wissend als der hochgebohrne Fürste und Herre, Herr Bernhard
Marggraff zu Baden &c. uff ein, und etliche von Stauffenberg
uff die ander Syte, etwas Spenne mit einander gehabt haben, als von

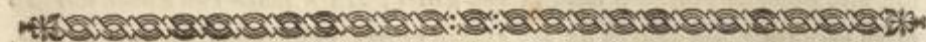
Cod. Dipl. P. II.

O 2

des Teyls wegen zu Stauffenberg der Vesten, den Hans Stoll von Stauffenberg genant Stauffenberger felig daselbs gehabt und gelassen, und der vorgeant unser gnediger Herre der Marggraff denselben Teyl nach dez obgenanten Stauffenbergers feligen tode, vor seinen Mannen mit Urteyl und mit Rechte gewonnen und herlanget hat, nach lute der Urteilbriefe darüber gegeben; des ist mit beyder obgenanten Parthyen wissen und gutem Willen beretd und beteydinget, also daz der vorgeant unser gnediger Herre der Marggraff den obgeschriben teyl zu Stauffenberg in Lehenswise geluhen hat, Sifridt Pfauen von Riepur und sinen Lehenserben, das auch derselbe Sifrid und sin Lehenserben by derselben Lihunge und dem obgeschriben Teil zu Stauffenberg, bliben sollent, ungehindert aller von Stauffenberg, irer Erben und Nachkommen, one alle Widerrede und Geverde. So sol auch Sifridt Pfauwe, sine Erben und Nachkomen die von Stauffenberg, ire Erben und Nachkomen by iren Teyln auch ungehindert bliben lassen, one alle Widerrede und Geverde. Item so hat unser gnediger Herre der Marggraff den von Stauffenberg dise Gnade geton, ob hernach in künftigen Zyten demselben unserm gnedigen Herren oder sinen Erben icht me Teyle verfielent und userstürbent zu Stauffenberg, einr oder me, zu welcher Zyd daz wer, dafs dann derselbe unser gnediger Herre, oder sin Erben denselben Teyl einem, der dann zu Zyt den Teyl und Gemeyne an dem Sloss Stauffenberg hat, welichem er oder sin Erben wollen, In Manlehens Wise lihen soll, in der Mafs alzdann Manlehens Recht und Gewohnheit ist, so dicke daz zu Valle kompt one alle Widerrede und Geverde.

Und Wir Bernhard von Gottes Gnaden Marggraff zu Baden &c. und ich Sifrid Pfauwe von Riepur uff ein- und Wir die von Stauffenberg mit Namen Burghart Humel, Ritter, Wilhelm und Hans Engelhart Humel Gebrüder, Hans Humel, Reimbolt Colbe, Conrad von Wi-

dergrin, Peter von Widergrin, Hans Erhart Bocke, Conrat Stolle und Ludwig Kolbe, alle von Stauffenberg Gevettern, uff die ander Syte, bekennen uns mit diesem Brieff, wie der Uebertrag begriffet und ufwisfet von dez vorgeschriben Teyls wegen zu Stauffenberg als hievor von Wort zu Worte geschriben stet, daz das mit unserm Wissen und gutem Willen geschehen und zugangen ist, und dez zu eim waren und sichern Urkund so haben Wir Marggraf Bernhard unser Insigel tun hencken und Wir die andern unser jglicher sin eigen Insigel gehencket an diesem Brieff, der geben ist zu Baden uf den Sontag Misericordia Dominj in dem Jar da man zalt von Christi Geburte vierzehenhundert und neunzehnen Jar.



CCCLIII.

LITTERÆ REVERSALES FRIDRICI COMITIS ZOLLERANI, CUI BERNHARDUS MARCHIO BADENSIS CASTRUM RODECK IN FEUDUM DEDERAT.

ANNO MCCCXIX.

Ex Originali.

Wir FRIDRICH Graff zu zolr Tumhre &c. bekennen vnd tun kund offenbar mit diesem Brieff, als vns der Hochgeborn Fürst vnd Herr Her Bernhard marggrau zu Baden &c. vnser gnediger lieber Herr, sunderlicher truw vnd lieb halb, So sin gnade zu vns hat Sin slosse Rodeck mit